

Vorrede.

hat der Kunstreiche Meister *Dedalus* von Athen den andern Labyrinth in der Insel *Creta* gebawet / vnd ob er wol grosse Kunst daran gewendet / So hat er doch kaum den hundersten Theil erreicht.

Der dritte Labyrinthus war in der Insel *Lemno* auch sehr wunderbarlich / vnd hübsch gemacht / vnd mit 150. Seulen geziert.

Der vierdte Labyrinth stund in *Thuscia* der Landschaft *Italia*, den hat König *Porfenna* zu seinem Begräbniß bawen lassen.

Das sind also die vier Labyrinth / die so gar verwickelt gewesen daß niemand mehr heraus kommen können / er hatte dann ein Knaul Garn für der Thür gelassen / vnd den Faden mit ihme hinein gezogen.

Der Tempel *Diana* war auch ein wunderbarlich künstlich Gebawe. Das fundament war gesetzt auff scheinbare Steine.

(c)

Das